



Fotos: Andreas Berthel

FEEL GOOD TRIFFT AUF

LOU HUIJS

Lou Huijs ist niederländischer Art Director, Stylist und Dekorateur für Zeitschriften, Film und Fernseh-Werbepots. 2007 gründete er seine Firma Interiors & Ambiance, mit der er sich auf die Entwicklung von Innenausstattungen und Präsentationskonzepten für Privat- und Geschäftskunden spezialisiert hat.

FEEL GOOD traf den Designer zum Interview.

FEEL GOOD: Wie können wir uns Ihre Arbeit vorstellen? Wie würden Sie selbst ihren Beruf beschreiben?

Lou Huijs: Ich bin für die Wirkung eines Produktes, zum Beispiel bei einem Fotoshooting, verantwortlich. Das heißt, das, was man am Ende in einer Anzeige oder einem Katalog sieht: Das Aussehen, das Gefühl, welches durch das Bild transportiert wird, die Wahl der Farben, das Material und der Stil. Man kann sagen, ich bin ein „Freelance Creative Director“.

Woher holen Sie sich die Inspiration für Ihre Konzeptionen?

Inspiration erhalte ich durch den Besuch verschiedener Messen, aber auch bei einem Theaterbesuch, Kunstausstellungen, Kinobesuchen, Dokumentarfilmen oder beim Durchblättern von

Magazinen. All das gibt mir einen umfassenden Blick für das, was mir ohnehin Freude schenkt. Ich war zuvor über 12 Jahre lang für Film und Fernsehen tätig und habe dadurch viel Erfahrung im Produktdesign und als Bühnenbildner sammeln können.

Die FEEL GOOD Redaktion hat im Juni 2013 eine Gründerzeitvilla bezogen, an der Sie als Interior Designer maßgeblich mitgearbeitet haben. Können Sie den Lesern beschreiben, wie es zu dieser Zusammenarbeit kam?

Ich habe die Herausgeber des FEEL GOOD Magazins, Herr und Frau Momberg, das erste Mal auf der internationalen Einrichtungsmesse „imm cologne“ in Köln getroffen. Dort erstellte ich

für die Firma Cabinet AG das Messekonzept und war verantwortlich für das Messedesign, den sogenannten Look & Feel von Cabinet.

Ich hatte beim ersten Kontakt mit Beiden gleich ein gutes Gefühl, was in diesem Beruf sehr wichtig ist. Eine Woche später hat mich Familie Momberg nach Kassel eingeladen, damit ich mir vor Ort ein Bild des Hauses machen konnte. Ich war sofort fasziniert von dieser inspirierenden Villa voller Geschichte. Bei unserer Zusammenarbeit hatten wir von Anfang an eine sehr gute Vertrauensbasis, um das Projekt „FEEL GOOD Haus“ anzugehen.

Wie verlief ihre Arbeit am „FEEL GOOD Haus“ weiter? Welche Ideen konnten Sie einbringen?



* * *



Lou Huijs Interior Designer aus Amsterdam und Katja Momberg Herausgeberin & Chefredakteurin des FEEL GOOD Magazins.

LOU HUIJS
INTERIORS & AMBIANCE
Tel. +31 6 20032397
info@louhuijs.com

www.louhuijs.com

Nachdem ich mir das Haus genau angeschaut und viel mit den Verantwortlichen gesprochen habe, bin ich wieder zurück nach Amsterdam gefahren. Dort stellte ich ein Konzeptbuch mit Farben und Materialien zusammen, um meine Ideen gleich zu visualisieren. Schön war, dass ich mich dabei ganz frei fühlte, das zu zeigen, was meiner Meinung nach am Schönsten ist. Bei

„In den eigenen Wohnräumen dreht sich alles um Authentizität.“

einem zweiten Besuch präsentierte ich meine Ideen hinsichtlich Material, Farben und Mustern und die Reaktionen darauf waren sehr positiv. Ich wusste, dass ich die Wünsche des Kunden gut umgesetzt habe und das war ein groß-

artiges Gefühl, das uns allen viel Freude brachte.

Welches Projekt hat Sie im Laufe Ihrer Karriere am meisten inspiriert?

Es gibt so viele Sachen, die mich inspiriert haben, aber müsste ich drei nennen, wären es folgende:

1. Die Häuser für das niederländische Interior Magazin „More Than Classic“. Das Magazin hatte mich beauftragt ein komplettes Haus zu kreieren, welches auf der Wohnmesse „Woonbeurs“ in Amsterdam gezeigt wurde.

2. Die Ausstattung für den amerikanischen Film „Girl In Hyacinth Blue“, eine historische Geschichte mit Glenn Close, an der ich als Bühnenbildner mitgewirkt habe.

3. Die Zusammenarbeit mit dem niederländischen Fotografen Erwin Olaf.

>>



Lou Huijs und Katja Momberg im intensiven Gespräch für die Erstellung des Farbkonzeptes in der FEEL GOOD Villa mit Farrow & Ball Farben.



„Räume erzählen Geschichten. Geschichten über die Menschen und die Einrichtung, mit der sie sich verbunden fühlen.“

Haben Sie noch einen großen Traum, den Sie gerne realisieren möchten?

Ein Traum von mir ist es, ein historisches Gebäude zu einem Boutique Hotel zu designen.

Wie ist ein kreativer Kopf wie Sie in den eigenen vier Wänden eingerichtet?

Mein Haus ist eine Ansammlung verschiedenster Stilwelten. Dort findet man moderne Produkte, Antiquitäten und ethnische Einflüsse. Auf meinen Reisen entdecke ich immer wieder Objekte, in die ich mich sofort verliebe. Das muss nicht unbedingt in einem Geschäft sein, denn ich bin fast noch glücklicher, wenn ich eine schöne Muschel am Strand finde oder andere tolle Dinge entdecke, die die

Natur hervorbringt. Für mich dreht sich alles um Authentizität. Es geht darum eigene Geschichten zu erzählen und dabei authentisch zu sein: Mein Zuhause ist kein Museum oder Showroom.

Zum Schluss würden wir gerne wissen, wo Sie am liebsten Urlaub machen?

Meine Lieblingsländer sind Südfrankreich, Italien und Indonesien. Zuletzt war ich in Jordanien. Ich liebe Orte, die ihre Schönheit in der Kultur und Natur widerspiegeln. <<

* * * *



Katja & Bernd Momberg mit ihren Kindern Mia (8 Jahre) und Mika (6 Jahre) haben vor 2 Jahren die wunderschöne Gründerzeit gekauft und mit viel Liebe zum Detail aufwendig saniert.

Nach intensiver Zusammenarbeit mit dem niederländischen Interior Designer Lou Huijs, kamen im „FEEL GOOD Haus“ Produkte von Orac, Gira, Marburger Tapeten und Farrow & Ball zum Einsatz.